

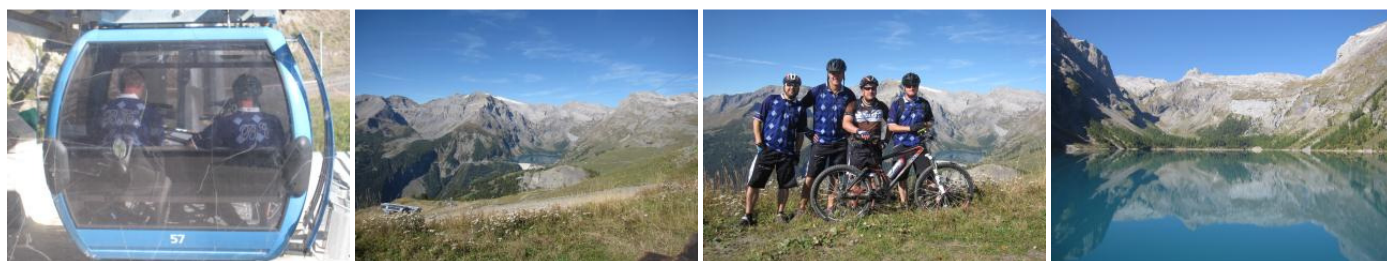
Tag 2 – Crans-Montana

Wir dislozierten am Samstagmorgen ins Wallis nach Sierre, wo wir am Bahnhof auf Cubi und John trafen. Zu viert wollten wir dieses Wochenende die Trails um Sierre unsicher machen.

Unsere heutige Tour sollte über Crans-Montana, via Cry d'Er, via dem Stausee Lac de Tseuzier und Lens zurück nach Sierre führen.

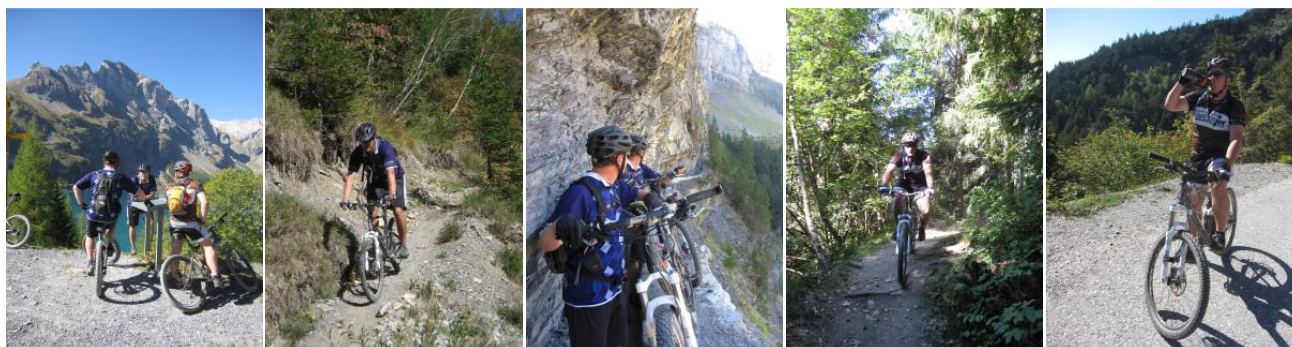
Dank der modernen Technik erreichten wir Cry d'Er, den mit 2258m höchsten Punkt unserer heutigen Tour, ohne auch nur eine Schweisstropfen zu vergeuden.

Wir nahmen in Sierre zuerst die Standseilbahn nach Crans Montana und anschliessend die Gondelbahn nach Cry d'Er, Auch machten wir bei diesem Aufstieg die Bekanntschaft mit einer überaus sympathischen Bikerin namens Myriam, die als Testfahrerin für die beste Bikemarke (der Name darf hier auf Befehl von Cubi nicht genannt werden) unterwegs war.



Wir starteten also topmotiviert unsere Tour in Cry d'Er. Jedoch war unsere Freude nur von kurzer Dauer, da wir schon nach wenigen Metern an einer senkrechten, nicht zu überwindend scheinenden Felswand standen. Trotz Höhenangst von John und Walo nahmen wir den Abstieg hinunter in Angriff. Mit den Bikes auf den Schultern, einseitig an einem Seil haltend, begannen wir uns Meter um Meter hinunter zu kämpfen. Zum Glück kamen uns auf diesem Abstieg keine Wanderer entgegen, auf deren ungläubiges Staunen und Kopfschütteln konnten wir getrost verzichten....

Ohne Sturz erreichten wir schliesslich, auf Reinhold Messners Spuren, nach etwa einer Stunde den Talboden und konnten unsere Tour auf einer schönen Schotterpiste zum Stausee Lac de Tseuzier weiterführen. Am wunderschönen, türkisblauen See machten wir vorerst eine Riegelpause und trafen wiederum auf Myriam und ihre Begleiter vom (Zensur)-Team.



Vorbei am See stürzten wir uns hinein in die nächste Abfahrt. Schon nach wenigen Metern machte Walo seinem Ruf als Sturzpilot alle Ehre und verabschiedete sich in einer Kurve in die Büsche. Ausser einem defekten Zähler und einigen Schürfungen verlief der Sturz jedoch glimpflich. Der Trail hinunter nach Icogne verlief anfangs in schwindelerregender Höhe und wurde immer flüssiger. Die Höhenmeter purzelten jedenfalls haufenweise.

Weiter gings auf einem tollen Suonen-Weg nach Lens, wo wir uns in einer Bäckerei mit wohlverdienten Leckereien eindeckten.

Gestärkt fuhren wir anschliessend auf einem steilen Weg hinauf auf den Berg Le Châtelard, so ein Pilgerberg mit riesiger Kupferstatue. Nun folgte das Highlight des Tages, die Abfahrt auf einem genialen Singletrail hinunter ins Rhône-Tal. Kurve an Kurve reihte sich auf dieser nicht endenden Abfahrt aneinander. Die 3 Artphotographen überboten sich jedenfalls gegenseitig mit dem schiessen des besten Sujet.



Unten angekommen wurde unser Spitzenathlet Cubi von Wadenkrämpfen geplagt. Die 3 anderen Riders solidarisierten sich mit ihm, man verzichtete auf die letzte kleine Steigung zur Abschluss-Abfahrt, und fuhr stattdessen gemeinsam auf dem direktesten Weg zurück nach Sierre in unser Hotel.

Ein grosses Dankeschön an Scotty für die Organisation dieser genialen Tour.

Der Tag wurde noch gebührend in der Terra Brasil bei einem tollen „Vegi-Nachtessen“, mit 2 Flaschen brasilianischem Wein und vielen, vielen Caipirinhas ausgeklungen. Jedenfalls war es nach Mitternacht, als sich vier Biker in Sierre auf den Weg zu ihrem Hotel begaben.....



TERRA BRASIL
Churrascaria
Avenue du Rothorn 9b
Imme. La Terrasse
SIERRE 027 455 13 95

Jours: 01 octobre 2011	Table: 21
4 BOULEGARD	4 10.00 220.00
2 LOFF 43 752L	4 40.00 96.00
12 CAIPIRINHA CITRON VINA	12 10.00 120.00
NET A PAYER 436.00	
CEURO 300.04	
TVA 4.00 Service No 704 7127 32.00	
MERCI DE VOTRE VISITE	
Facture No 11	
PAYER LUNDI EGLEMENT	